

## Great Reset Phase 2 – The Hunger Games

Eamon McKinney

Kommt es Ihnen auch so vor, als lebten Sie in einem Science-Fiction-Film, den Sie in Ihrer Jugend gesehen haben? Die Welt von heute erscheint wie eine Ansammlung von Ausschnitten aus diesem Genre, die eine dystopische und düstere Zukunft für die Menschheit voraussagen.

Zusammengebrochene Volkswirtschaften, Lebensmittelunruhen, eine brutale, militarisierte Polizei, totale Überwachung und eine unerbittliche, zunehmend absurde Propaganda. Dies ist kein Zukunftsszenario mehr, sondern findet heute in mehr als 100 Ländern der Welt statt. Da mehr als 90 Länder kurz vor der Zahlungsunfähigkeit stehen, ist zu erwarten, dass sich diese Proteste ausweiten und verstärken werden. Die tragische Situation in Sri Lanka ist ein Vorzeichen für das, was noch kommen wird. Die Nahrungsmittel- und Energieknappheit schadet der Wirtschaft, die bereits durch den Covid-Betrug zerstört wurde, weiter.

In Wahrheit gibt es weder einen echten Mangel an Nahrungsmitteln noch an Energie. Es ist das kollabierende Finanzsystem und die damit einhergehende Inflation, die die Hauptursache für das ist, was sich schnell zu einer globalen Krise entwickelt. Viele Ursachen und Schuldige werden für das, was kommen wird, verantwortlich gemacht werden, aber man muss erkennen, dass all diese Probleme auf eine einzige Quelle zurückgeführt werden können. Und nichts davon ist zufällig, es ist ein weiterer Schritt im Plan der Globalisten für den „Great Reset“. Wenn Covid die erste Phase war, dann sind die Lebensmittel die zweite Phase.

Der Great Reset erfordert die Zerstörung von Volkswirtschaften und Gesellschaften, wie wir sie kennen. Für die Globalisten geht es darum, nach dem unvermeidlichen und wahrscheinlich unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruch des neoliberalen Finanzsystems die Kontrolle zu behalten. Die Weltbevölkerung auszuhungern, bis sie sich unterwirft, scheint ein offensichtlicher Teil dieses Plans zu sein. Dies ist eine Zukunft, in der diejenigen, die nicht von Covid getötet werden, Käfer essen werden. Was noch vor wenigen Monaten als wilde Verschwörungstheorie gegolten hätte, lässt sich heute kaum noch leugnen.

Brände in mehr als 100 Lebensmittel verarbeitenden Betrieben in Amerika, eine Verknappung von Babynahrung und die bewusste Weigerung, Amerikas eigene, reichlich vorhandene einheimische Energieressourcen wieder in Betrieb zu nehmen, sind Hinweise auf die bewusste Natur dieses Plans. Bidens erste Aktion nach seiner Wahl war die Schließung der Ölpipeline aus Kanada. Ohne bezahlbare Energie gibt es keinen Dünger, und ohne Dünger gibt es keine Landwirtschaft. Seit Bidens Amtsantritt fühlen sich die amerikanischen Landwirte unter Druck gesetzt, nicht zu wirtschaften. Täglich scheint die Regierung neue Maßnahmen zu ergreifen, um das Problem weiter zu verschärfen. Kalifornien zum Beispiel hat ein neues Gesetz erlassen, das unabhängigen Truckern den Zugang zu kalifornischen Häfen verwehrt. Unabhängige Spediteure machen die Mehrheit der Lkw-Fahrer aus, und dies wird nur zu einem noch größeren Chaos in der Lieferkette führen, wie es

letztes Jahr in den Häfen von L.A. zu beobachten war. Das Chaos hielt monatelang an und war die Ursache für die weitere Zerstörung tausender kleinerer Unternehmen, die keine Waren mehr bekommen konnten. Mit Inkompetenz allein ist dies nicht zu erklären.

Wie das meiste auf der Agenda der Globalisten wurde auch dies seit Jahren vorbereitet. Die Rockefeller Foundation ist ein starker Unterstützer des WEF (sonst gäbe es das WEF nicht). Die Stiftung schreibt seit 2020 über „Re-setting the plate“. Was ist damit gemeint? Vollständige Kontrolle der Nahrungsmittelversorgung durch die großen multinationalen Agrarunternehmen. Der Frontmann Bill Gates ist jetzt der größte Besitzer von Ackerland in Amerika und kauft schnell immer mehr auf. Er hat in Babymilch investiert, und es gibt einen Mangel an Babymilch, er hat in Ackerland investiert, und es gibt einen Mangel an Lebensmitteln, er hat in Impfstoffe investiert, und es gibt eine Pandemie und weitere Pandemien, die folgen sollen. Erkennen Sie hier ein Muster?

Rockefeller-Sprechpuppe und langjährige Globalisten-Marionette Henry Kissinger sagte vor mehr als 30 Jahren:

Wer die Nahrungsmittelversorgung kontrolliert, kontrolliert die Menschen; wer die Energie kontrolliert, kann ganze Kontinente kontrollieren; wer das Geld kontrolliert, kann die Welt kontrollieren.

Die Globalisten kontrollieren das globale Geldsystem nicht mehr, alternative Systeme, die von China und Russland angetrieben werden, haben ihnen dieses Monopol genommen.

Sie kontrollieren auch nicht mehr die Energie der Welt, wie Russland und Saudi-Arabien kürzlich bewiesen haben.

Alles, was sie noch haben, sind Nahrungsmittel, mit denen sie die Bevölkerungen kontrollieren können.

Alle haben die Proteste der Landwirte in den Niederlanden gegen den von der Regierung geplanten Landraub unter dem Vorwand, die Stickstoffdüngung zu reduzieren, mitbekommen. Der niederländische Agrarsektor besteht hauptsächlich aus kleinen Bauernfamilien, die mehrere Generationen umfassen. Sie werden sich nicht fügen, und ihrem Protest haben sich Landwirte aus der ganzen Welt angeschlossen, die sich den gleichen Bedrohungen ausgesetzt sehen.

Die vorgetäuschte Abschaffung chemischer Düngemittel ist Teil des UN-Plans 2030 und des Great Reset. Die Ergebnisse in Sri Lanka und Ghana haben jede Vorstellung, dass damit nachhaltige Erträge erzielt werden könnten, zunichte gemacht. Beide wurden unter Druck gesetzt, als Gegenleistung für Anreize auf chemische Düngemittel zu verzichten, was sie auch taten. Nun sind diese einstmaligen produktiven Agrarsektoren zerstört und zwingen diese einst autarken Nationen dazu, mit Devisen, die sie nicht mehr haben, Lebensmittel zu importieren. Es gibt keine unmittelbare Lösung für dieses Problem, eine Hungersnot und weitere soziale Unruhen werden unweigerlich folgen.

Die Globalisten ziehen es vor, sich langsam zu bewegen und ihre Pläne schrittweise umzusetzen, damit sie von den Massen unbemerkt bleiben können. Die Zeit ist jedoch nicht auf ihrer Seite, der Winter wird bald in Europa eintreffen und die vollen Auswirkungen des absurden und selbstzerstörerischen russischen Öl- und Gasembargos werden zu spüren sein. Die westliche Welt kann das benötigte Öl und Gas, das sie einst kostengünstig aus Russland bezog, nicht ersetzen. Nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch die Häuser werden unbeheizt bleiben, die Industrie wird zur Schlies-

sung gezwungen sein und die Inflation wird die Grundbedürfnisse des Lebens für die Mehrheit der Menschen unerschwinglich machen. Die Globalisten werden sehr bald den vollen Zorn der „nutzlosen Esser“ zu spüren bekommen, die sie gerne beseitigen würden.

### **Imperialistisches Hirngespinnst**

Vor den aktuellen Bauernprotesten kannten viele weder das WEF noch die Realitäten des vorgeschlagenen „Green New Deal“, der in der UN-Agenda 2030 skizziert wird. Dieses imperialistische Hirngespinnst wird nun von immer mehr Menschen verstanden, und abgesehen von einer Handvoll uniformierter Klimaalarmisten und Ideologen macht niemand mehr mit. Die Globalisten haben ihr Blatt ernsthaft überreizt und die Macht und den gesunden Menschenverstand der „nutzlosen Esser“ unterschätzt.

Die Welt, wie wir sie kennen, wird in den kommenden Jahren ganz anders aussehen, aber diese Zukunft wird nicht von den Globalisten bestimmt werden. Der entscheidende Faktor wird sein, wie schnell sich die Massen erheben und den gemeinsamen Feind erkennen. Russland ist nicht der Feind der europäischen Menschen, auch nicht China, der gemeinsame Feind der Menschheit ist viel näher: in Davos, Brüssel und Washington. Sobald genügend Menschen dies erkennen, wird die Welt ein besserer Ort sein.

Die Globalisten sind nicht zu fürchten. Ihre Handlungen sind lächerlich und jedes Mal, wenn sie sprechen, entlarven sie sich weiter. Dass sie dachten, sie könnten der Welt den Großen Reset aufzwingen, zeigt, wie weit sie von der Realität entfernt sind. Die Arroganz, die Klaus Schwab und das WEF an den Tag legen, wenn sie uns erklären, wie die Zukunft aussieht, für die sie sich entschieden haben, wird ihren Untergang einläuten. Sie verlieren, und ihre Agenda ist zum Scheitern verurteilt, sonst hätten sie schon gewonnen. Und für die Globalisten, die ihre Ideen aus Sci-Fi-Filmen zu übernehmen scheinen, gilt: In den Hungerspielen gewinnt das Volk, und die Eliten können sich nirgendwo mehr verstecken.

Dr. Eamon McKinney ist ein renommierter Sinologe mit mehr als 40 Jahren Erfahrung im Auslandsgeschäft mit China. Er ist Geschäftsführer und Gründer (1985) von CBNGLOBAL, sein Unternehmen hat mehr als 300 große Projekte in China und im Ausland geleitet. Er lebt in Qingdao, China.